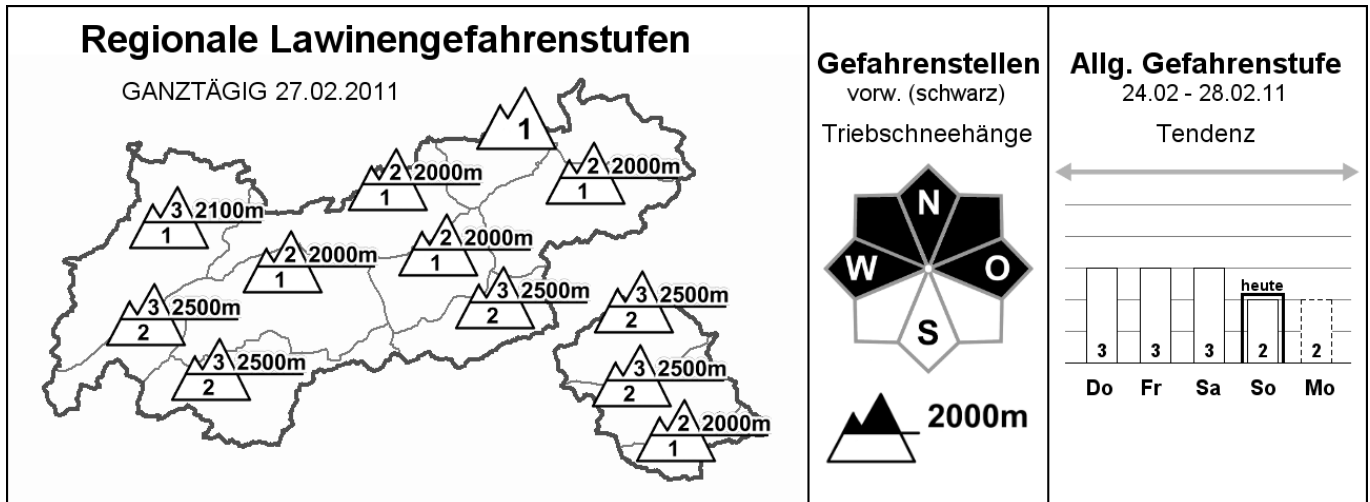


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Sonntag, den 27.02.2011, um 07:30 Uhr



Oberhalb etwa 2500m entlang des Alpenhauptkammes sowie im nördlichen Außerfern erhebliche Gefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist zurückgegangen und muss inzwischen nur mehr von der Silvretta über die Südlichen Öztaler und Stubai Alpen, die Zillertaler Alpen, die Osttiroler Tauern sowie Zentralosttirol oberhalb etwa 2500m als erheblich eingestuft werden. Etwas ungünstiger ist die Situation auch im nördlichsten Bereich des Außerferns, wo die Gefahr oberhalb etwa 2100m ebenso als erheblich eingestuft werden muss. Dies hat damit zu tun, weil sich dort von Freitag auf Samstag schattseitig eine dünne Schwachschicht gebildet hat, auf der der Neuschnee leicht durch geringe Zusatzbelastung gestört werden kann. In den übrigen Regionen Tirols konzentrieren sich Gefahrenstellen für den Wintersportler inzwischen auf sehr steiles Gelände im Sektor W über N bis O oberhalb etwa 2200m in Form von kürzlich gebildeten Tribschneehängen. Vermehrt trifft dies für kammnahes Gelände sowie Rinnen und Mulden zu. Die Anzahl an Gefahrenstellen nimmt allgemein mit zunehmender Seehöhe zu. Zumindest unterhalb der Waldgrenze herrscht überall geringe Gefahr.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Seit den späten Abendstunden hat es in Tirol zu schneien begonnen. Bis jetzt sind es im Westen des Landes ca. 10cm. Der Wind weht meist mäßig, führt jedoch in höheren Lagen dennoch zu Schneeverfrachtungen. Als Gleitflächen für Schneebrettlawinen kommen inzwischen vor allem zwei Schichten in Frage: Einerseits handelt es sich v.a. schattseitig oberhalb etwa 2300m um eine aus kantigen bzw. Schwimmschneekristallen aufgebaute Altschneeoberfläche. Es handelt sich dabei meist um eher kleinräumig zusammenhängende Bereiche, sodass die Lawinen typischerweise nur mittleres Ausmaß annehmen. Im nördlichen Außerfern hat sich zudem eine dünne Eislamelle durch nässenden Nebel vermehrt im schattigen Gelände gebildet. Frischer Tribschnee ist dort schlecht mit dieser Schicht verbunden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Allgemeine Wetterlage: Von der Nordsee bahnt sich heute ein Tief den Weg über die Westalpen ins Mittelmeer und bringt feuchte Luft nach Tirol. Am Montag verliert dieses Tief an Einfluss. Ab Dienstag kommt Tirol von Norden her in den Einflussbereich eines mächtigen Hochs, das vom Atlantik bis Russland reicht.

Bergwetter heute: Trübes, nebeliges und feuchtes Bergwetter heute. Es schneit verbreitet und anhaltend. Nachmittags liegt der Schwerpunkt des Schneefalls in den Tauern und den Dolomiten. Auch kommende Nacht weitere Schneeschauer. Um 20 cm Neuschnee kommen von den Öztälern bis zu den Hohen Tauern und den Dolomiten zusammen, um 10 cm in den Nordalpen. Temperatur in 2000m -6 Grad, in 3000m -13 Grad. Mäßiger bis lebhafter Nordwestwind, allmählich auf Nord bis Nordost drehend.

TENDENZ

Vorerst keine wesentliche Änderung der Situation.

Patrick Nairz